

STATISTISCHES
BUNDESAMT
WIESBADEN

FACHSERIE **B**

LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI

Reihe 2

Gartenbau und Weinbau

III. Wein

Weinbestände

31. 12. 1963



Bestellnummer: B 2/III - 1/64

VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH, STUTTGART UND MAINZ

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Textliche Erläuterungen	4
Gesamtübersicht	5
Bestände an Most zur Weinherstellung und Trinkwein inländischer Herkunft	6
Bestände an Trinkwein ausländischer Herkunft	8
Bestände an Verarbeitungswein	10

Erschienen im April 1964

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet -

Einzelpreis DM -,50

Die Erhebung über die Weinbestände am 31. Dezember 1963 wurde ebenso wie die erste Erhebung im Jahr zuvor auf Grund der Bestimmungen des Weinwirtschaftsgesetzes (1954) durchgeführt. Für die Anwendung der EWG-VO 134, mit der eine Weininventur angeordnet ist, fehlt bisher noch eine deutsche Schatzgrube. In der Praxis waren die Bestände an Traubenmoste, -most und -wein in den Weinbau betriebl. mit mindestens 10 Ar bebaut und in den Betrieben, die gewerbmäßig Wein be- oder verarbeiten, lagern oder handeln einschließlich Winzergenossenschaften, außerdem in den Gaststätten und Einzelhandelsbetrieben, soweit sie einen eigenen Kellereibetrieb haben. Von den Betrieben mit Rebflächen von weniger als 10 Ar wird ein Teil auf indirekte Weise einbezogen worden sein, vor allem, soweit sie Mitglieder von Genossenschaften sind, in deren Meldungen die aus solchen Betrieben stammenden Mengen nicht abgerechnet werden können. Die abgegebenen Meldungen sollten sich auf den Stand am 31. 12. 1963 beziehen.

Die gesamte Menge von Trinkwein aller Jahrgänge und Herkünfte lag zu Ende 1963 mit 10,78 Mill. hl um 1,63 Mill. hl über dem vorjährigen Ergebnis. Diese Zunahme kam zustande durch eine erhebliche Vergrößerung bei den deutschen Herkunftten des laufenden Jahrganges, während die Bestände ausländischer Trinkweine etwas kleiner waren. Für den deutschen Trinkwein des Jahrganges 1963 liegen die festgestellten Mengen mit 6,27 Mill. hl etwas über der Ernteschätzung der Berichterstatter für Weinmost, die sich auf 6,03 Mill. hl Most beläuft. Dabei ist zu beachten, daß einerseits die Winzerbetriebe mit kleinen Rebflächen (unter 10 Ar) nur teilweise erfaßt sind. Ferner sind die Bestände zu Jahresschluß deshalb etwas kleiner als die gesamte Erntemenge, da ein vermutlich nicht sehr erheblicher Teil vor dem Stichtag aus der Meldepflicht ausschied, indem er bereits getrunken oder zumindest an nichtmeldepflichtige Einzelhändler geliefert wurde. Schließlich enthält die gemeldete Menge des Jahrganges 1963 zu einem nicht ermittelten Anteil Weine, die bereits den ersten Abstich hinter sich haben. Für sie müßte zur Rückrechnung auf Most ein Zuschlag erfolgen, für den aber ebenfalls keine Größenordnung angegeben werden kann. Andererseits ist nicht bekannt, in welchem Umfang naß verbessert wurde. Die Zunahme der Bestände an deutschem Trinkwein des laufenden Jahres entspricht mit 1,74 Mill. hl nicht ganz der Zunahme in der Ernteschätzung der Berichterstatter für Weinmost gegenüber 1962 um 2,11 Mill. hl. Von der Gesamtmenge aus deutscher Herkunft waren 8,12 Mill. hl Weißmost oder -wein gegen 6,67 Mill. hl 1962 und 1,35 Mill. hl Rotmost oder -wein gegen 1,21 Mill. hl 1962. Aus dem Rückgang in den Bestandsmengen bei den deutschen Weinen früherer Jahrgänge ist zu schließen, daß die letztjährige Erntemenge vor allem beim deutschen Rotwein nicht groß genug war, um einen Bestand wie vor einem Jahr zu sichern. Größer als 1962 waren die Bestände an deutschem Schaumwein (in Herstellung oder fertig) um 12 % und an deutschem Vermutwein um 21 %. Dagegen waren die Bestände an Perlwein um 17 % kleiner als vor einem Jahr, wobei es sich im ganzen aber nur um geringe Mengen handelt.

Von den ausländischen Trinkweinen wurden die Bestände an Rotwein aus EWG-Ländern und Drittländern etwas vergrößert, ohne damit die Verminderung bei den deutschen Herkunftten auszugleichen. Die Weine aus EWG-Ländern zeigen bei allen Arten, abgesehen von Dessertwein, gewisse Zunahmen, während die Weine aus anderen Ländern mit Ausnahme des Rotweines sich verminderten. Die Gesamtmenge von ausländischem Trinkwein war daher mit 856 000 hl etwas kleiner als vor einem Jahr mit 876 000 hl.

Bei den Verarbeitungsweinen waren die deutschen Herkunftten des laufenden Jahrganges mit 104 000 hl wesentlich stärker vertreten als vor einem Jahr (34 500 hl) bei leichter Verminderung der älteren Jahrgänge. Die Verarbeitungsweine aus EWG-Ländern zeigen eine geringfügige Zunahme, die aus anderen Ländern einen größeren Rückgang. Insgesamt haben sich die nachgewiesenen Bestände an Verarbeitungswein gegen Dezember 1962 nur unerheblich vergrößert.

Bundesgebiet einschl. Berlin (West)
Vorläufige Ergebnisse der Weinbestandstatistik
vom 31. 12. 1963
in 1 000 hl

	1963	1962 ¹⁾	Zu- (+) bzw. Abnahme (-) 1963 gegen 1962	
			1 000 hl	%
Inländischer Most und Trinkwein neuester Jahrgang:				
weiß	5 270	3 787	+ 1 483	+ 39
rot/Schiller	997	733	+ 264	+ 36
	6 267	4 520	+ 1 747	+ 39
ältere Jahrgänge:				
weiß	2 854	2 878	- 24	- 1
rot/Schiller	355	476	- 121	- 25
	3 209	3 354	- 145	- 4
alle Jahrgänge:				
Perlwein	15	18	- 3	- 17
Schaumwein	377	334	+ 43	+ 13
Wermutwein	61	50	+ 11	+ 22
	453	402	+ 51	+ 13
Inländischer Trinkwein zusammen	9 929	8 276	+ 1 653	+ 20
Trinkwein aus EWG-Ländern:				
weiß	104	103	+ 1	+ 1
rot/Schiller	294	288	+ 6	+ 2
Dessertwein	40	44	- 4	- 9
Schaumwein	61	47	+ 14	+ 30
Wermutwein	59	56	+ 3	+ 5
	558	538	+ 20	+ 4
Trinkwein aus anderen Ländern:				
weiß	73	93	- 20	- 22
rot/Schiller	142	137	+ 5	+ 4
Dessertwein	80	104	- 24	- 23
Schaumwein	1	3	- 2	- 67
Wermutwein	1	3	- 2	- 67
	297	340	- 43	- 13
Ausländischer Trinkwein zusammen	855	878	- 23	- 3
Trinkwein insgesamt	10 784	9 154	+ 1 630	+ 18
Verarbeitungswein, inländischer:				
neuester Jahrgang	104	35	+ 69	+ 197
frühere Jahrgänge	63	86	- 23	- 27
aus EWG-Ländern	249	239	+ 10	+ 4
aus anderen Ländern	7	54	- 47	- 88
	423	413	+ 9	+ 2
Trink- und Verarbeitungswein insges.	11 207	9 568	+ 1 639	+ 17

1) Endgültige Ergebnisse.

Bestände am 31. Dezember an inländischem Traubenmost

Lfd. Nr.	Land	Jahr- gang	Betriebe insge- samt Anzahl	Traubennaische, Traubenmost- und neuester Jahrgang			frühere
				Weißwein	Rot-, Weiß- herbst- und Schillerwein	Weißwein	
1	Schleswig-Holstein	1963	299	1 340	68	14 343	
2		1962	270	511	7	16 491	
3	Hamburg	1963	205	640	35	13 475	
4		1962	231	1 468	17	16 640	
5	Niedersachsen	1963	1 409	1 643	468	44 078	
6		1962	1 143	2 170	157	38 364	
7	Bremen	1963	92	133	0	11 864	
8		1962	98	66	-	11 810	
9	Nordrhein-Westfalen	1963	1 166	13 309	316	93 661	
10		1962	1 111	9 165	661	138 537	
11	Hessen	1963	2 629	203 859	3 999	176 457	
12		1962	3 585	162 889	1 669	241 355	
13	Rheinland-Pfalz	1963	63 088	4 104 100	520 400	1 955 000	
14		1962	64 506	2 948 887	455 416	1 807 805	
15	Baden-Württemberg	1963	12 351	811 031	467 043	395 591	
16		1962	12 194	562 902	268 391	412 241	
17	Bayern	1963	3 375	123 546	4 528	123 396	
18		1962	7 101	92 297	6 790	171 007	
19	Saarland	1963	252	7 172	69	9 502	
20		1962	245	4 342	28	6 560	
21	Berlin (West)	1963	176	3 083	20	16 443	
22		1962	199	2 350	36	16 745	
23	Bundesgebiet	1963	85 042	5 269 856	996 946	2 853 810	
24		1962	90 683	3 787 047	733 172	2 877 555	

1) 1963 vorl. Ergebnisse.

zur Vergärung und an inländischem Trinkwein¹⁾

Trinkweinmengen inländischer Herkunft in hl Jahrgänge				Zusammen	Lfd. Nr.
Rot-, Weiß- herbst- und Schillerwein	Perlwein	Schaumwein in Herstellung oder fertig	Deutscher Wermut- und Kräuterwein		
369	186	2 640	1 316	20 262	1
262	189	2 579	1 671	21 710	2
378	109	2 737	1 820	19 194	3
123	72	3 013	1 558	22 891	4
1 079	222	7 909	1 729	57 128	5
869	179	5 539	2 012	49 290	6
128	25	797	4 432	17 379	7
189	91	915	3 394	16 465	8
3 937	1 646	10 654	8 791	132 314	9
3 345	1 218	14 456	8 211	175 593	10
5 330	411	156 429	4 569	551 054	11
6 872	316	154 898	2 973	570 972	12
143 600	8 600	154 700	19 500	6 905 900	13
169 440	10 969	124 105	7 282	5 523 904	14
192 346	2 539	15 226	10 145	1 893 921	15
284 042	2 941	18 915	9 900	1 559 332	16
7 225	654	20 632	7 531	287 512	17
10 920	1 427	10 868	8 190	301 499	18
88	14	1 226	115	18 186	19
39	9	644	190	11 812	20
320	220	3 572	1 184	24 842	21
387	186	1 950	5 076	26 730	22
354 800	14 626	376 522	61 132	9 927 692	23
476 488	17 597	337 881	50 457	8 280 197	24

Lfd. Nr.	Land	Jahr- gang	Trinkweinnengen auslän aus EWG-Ländern			
			Weißwein	Rot-, Rosé-, Schiller- wein, Ver- schnitt- rotwein	Dessert- wein	Schaum- wein
1	Schleswig-Holstein	1963	4 768	13 781	2 165	192
2		1962	4 205	12 471	2 716	68
3	Hamburg	1963	4 386	14 270	3 247	424
4		1962	9 226	16 274	3 582	373
5	Niedersachsen	1963	3 253	8 679	2 044	128
6		1962	3 692	7 126	1 358	115
7	Bremen	1963	9 929	43 143	3 437	149
8		1962	9 547	34 354	3 896	163
9	Nordrhein-Westfalen	1963	12 722	27 001	11 525	3 394
10		1962	12 762	29 189	12 306	515
11	Hessen	1963	5 476	15 632	2 830	23 441
12		1962	4 739	22 277	3 558	8 927
13	Rheinland-Pfalz	1963	20 900	46 900	2 600	27 300
14		1962	18 435	37 462	2 748	30 019
15	Baden-Württemberg	1963	14 542	64 750	3 294	2 421
16		1962	9 738	56 403	3 435	3 033
17	Bayern	1963	16 212	46 338	6 333	1 185
18		1962	20 544	57 652	7 675	1 413
19	Saarland	1963	5 371	7 353	221	2 263
20		1962	4 778	9 006	199	1 822
21	Berlin (West)	1963	5 952	6 526	2 486	138
22		1962	4 838	5 961	2 335	85
23	Bundesgebiet	1963	103 511	294 373	40 182	61 035
24		1962	102 504	288 175	43 808	46 533

1) 1963. vorl. Ergebnisse.

Trinkwein ausländischer Herkunft¹⁾

discher Herkunft in hl		aus anderen Ländern				Zusammen	Lfd. Nr.
Wermut- und Kräuter- wein	Weißwein	Rot-, Rose- Schiller- wein, Ver- schnitt- rotwein	Dessert- wein	Schaum- wein	Wermut- und Kräuter- wein		
1 708	981	2 679	5 746	12	59	32 091	1
2 406	634	2 172	5 756	10	66	30 504	2
2 562	2 128	11 193	10 745	6	173	49 134	3
3 006	3 257	12 682	11 028	19	452	59 899	4
2 968	1 281	3 281	1 872	18	135	23 659	5
2 447	1 502	3 047	2 780	26	231	22 324	6
2 091	4 840	27 162	23 828	0	178	114 757	7
2 184	3 469	22 964	32 537	6	12	109 132	8
12 170	5 598	7 911	13 629	65	156	94 171	9
11 072	7 404	7 533	14 590	151	199	95 721	10
10 669	4 267	6 315	4 196	860	47	73 733	11
12 167	6 776	3 097	5 675	111	1 101	68 428	12
9 100	19 300	40 600	4 600	0	100	171 400	13
8 534	12 469	28 214	9 332	2 362	49	149 625	14
6 014	14 496	25 890	5 083	125	106	136 721	15
3 894	21 333	26 331	5 546	128	244	130 085	16
6 725	18 162	14 989	7 296	212	111	117 563	17
7 242	33 964	29 269	13 058	233	322	171 372	18
914	779	361	116	53	188	17 619	19
848	110	170	72	30	12	17 047	20
4 483	1 289	1 343	2 790	20	46	25 073	21
1 828	2 172	1 437	3 316	23	59	22 054	22
59 404	73 121	141 724	79 901	1 371	1 299	855 921	23
55 628	93 090	136 916	103 691	3 099	2 747	876 191	24

1. Dezember d. Vorjahres gegenüber
den ständigen Beständen¹⁾

Bestände an Vermögenswerten in Bt						
Land	Jahr	Veränderung des Bestandes				Zusammen
		Jahr- gang 1963	frühere Jahr- gänge	aus EWG- Ländern	aus anderen Ländern	
Schleswig-Holstein	1963	657	32	1 214	-	1 903
	1962	8	220	348	95	671
Hamburg	1963	15	848	106	15	984
	1962	288	36	2 195	683	3 202
Niedersachsen	1963	21	35	8	11	75
	1962	15	99	465	4	583
Bremen	1963	-	-	-	-	-
	1962	-	-	945	11 158	12 103
Nordrhein-Westfalen	1963	204	187	20 910	440	21 741
	1962	6	195	15 538	11 131	26 870
Hessen	1963	33 137	18 276	84 071	1 513	136 997
	1962	18 952	37 588	61 319	1 495	119 354
Rheinland-Pfalz	1963	58 400	41 200	99 600	900	200 100
	1962	11 819	41 926	106 158	18 696	178 599
Baden-Württemberg	1963	4 308	2 320	26 014	3 211	35 853
	1962	1 737	2 913	27 519	9 051	41 220
Bayern	1963	5 398	100	7 693	-	13 191
	1962	1 688	2 600	20 356	721	25 365
Saarland	1963	2 000	-	5 929	353	8 282
	1962	-	17	3 774	604	4 395
Berlin (West)	1963	-	0	3 428	117	3 545
	1962	17	13	833	126	989
Bundesgebiet	1963	104 140	62 998	248 973	6 560	422 671
	1962	34 530	85 607	239 450	53 764	413 351

1) 1963 vorläufige Ergebnisse.